

Bedürfnismodell sondern durch die Produktion einer radikal neuen Motivationsstruktur; es gilt den Toleranzbereich des Individuums selbst gegenüber fortgesetzter Nichtbefriedigung von Bedürfnissen zu nutzen, indem es durch politisch-ideologische Arbeit mit der Problematik vertraut gemacht wird, daß die "allgemeine Befriedigung der persönlichen Bedürfnisse über die Durchsetzung bestimmter gesellschaftlicher Umgestaltungen verläuft"¹, wobei den eigenen Leistungen zum Wohle der Gesellschaft ein wesentlicher Stellenwert zukommt.

Bei feindlich-negativen Einstellungsbildungen spielt das Problem "individueller Freiheit" und "Freizügigkeit" eine große Rolle. Die Aktivität des Gegners besteht hier vor allem in der Vermittlung eines Bildes scheinbarer persönlicher Wahl- und Willensfreiheit, z.B. bei Bundestags- oder Länderwahlen unter seinen gesellschaftlichen Verhältnissen. Den untersuchten Personen ging es zu einem größeren Teil darum, subjektiv als gerechtfertigt erlebte Ansprüche durchsetzen zu können. Sie glaubten, die Unterstützung der imperialistischen Massenmedien innerhalb solcher individueller Probleme, im Gegensatz zu Wahrnehmungen in der DDR, feststellen zu können. Bei Wünschen und Problemen eigenständige Lösungswege anzustreben, auch ideologische Einstellungen scheinbar unbeeinflußt entwickeln und sanktionsfrei vertreten zu können, war ein wesentlicher Wirkungsaspekt die bürgerliche Ideologie. In diesem Sog sind Erscheinungsbilder der bürgerlichen Ideologie, wie Pazifismus, Neofaschismus, Religiosität, Probleme des Umweltschutzes, alternative Lebensweisen und individuelle unternehmerische Initiative mit einer den jeweiligen Persönlichkeiten entsprechenden Vorbildfunktion gekoppelt. Es ist deshalb nicht zufällig, daß DDR-Bürger mit erheblichen Sozialisationsdefekten die Möglichkeit, in der BRD nicht arbeiten zu müssen, besonders anziehend fanden. Auf diese Weise gelang es dem Klassengegner Erscheinungsformen seiner gesellschaftlichen Verhältnisse zu Zielvorstellungen für DDR-Bürger zu machen. Dabei spielten Momente des Außergewöhnlichen, Demonstrativen, Modernen

¹ Sevc, "Marxismus und Theorie der Persönlichkeit", Dietz Verlag, Berlin 1973, S. 325/326